

www.ooe-theaterverband.com

im blick.punkt

SCHWERPUNKT SOMMERTHEATER: TITELBILD: DIE VAMPIERE AUS "LETZTER AKT LIEBE" DER LICHTENBERGER BÜHNE



Mit "Natürlich
Theater"
Vorschau
2004

Zeitschrift des OÖ. Landesverbandes für Theater und Spiel

P.b.b. Verlagspostamt 4020 Linz

Nr. 3/2003

"GZ 02Z032045 M"



inhalt

das findet ihr in dieser Ausgabe:



Sommer-
theater-
produktionen
ab Seite 6



Seiten
12 + 13:
potatello
goes
Canada



Bilanz der Theaterpädagogik-
Ausbildung auf Seite 14



Kopferbrechen
über den neuen
Leitsatz
(Seite 16)
bei der Klausur
am Greisinghof

Vorwort	
Der Sommer ein einziges Theater	3
Heißer Sommer - Heißes Theater	
Obmann Gerhard Koller berichtet	4 - 5
"Sommernachtsträume"	
Sommertheaterproduktionen 2003	6 - 11
potatello goes Canada	12 - 13
Theaterpädagogik	
eine kleine Zwischenbilanz	14
Neues vom u/hof	15
Der Weg ist das Ziel	
der OÖ. Landesverband sucht Leitsatz	16
Seminare	17 - 21
DIE SZENEN UMKREISEN	
Regiearbeit nach Stanislavskij	18
ATEM-, STIMM- UND SPRECHERZIEHUNG	18
MANAGEMENT IM AMATEURTHEATER	19
KOSTÜMBILD IN THEARIE UND PRAXIS	20
REGIE IM AMATEURTHEATER	20
CABARET - CABARET	
von der Idee zur Kabarettnummer	21
ICH + DU = WIR	
miteinander statt nebeneinander	21
Seminarrückmeldungen	22
Gratuliere, altes Haus	
das Landestheater Linz feiert seinen 200. Geburtstag	23
Lehrgang Vereinsmanagement	
Know-How als Erfolgsstrategie	24
Allerlei Interessantes	25
Theaterproduktionen	26 - 30
Veranstaltungskalender	31



Der "Uttendorfer Faust"

Sommerzeit - Schwammerlzeit oder:

Der Sommer ein einziges Theater



"Die Möwe" (TG Tragwein)
im wunderschönen Ambiente
der Burgruine Reichenstein

Seit einigen Jahren sprießen sie sprichwörtlich aus dem Boden wie die Pilze - **die Sommertheaterproduktionen.**

Waldhausen da, Wilhering dort, Reichenau da, Leopoldschlag dort, Amateure da, Profis dort - und überall gilt für diese Kulturen: Je trockener der Boden, desto besser. **Feuchtigkeit unerwünscht.** Das unterscheidet sie letztlich eindeutig von den Eierschwammerln, Steinpilzen, Krausen

Glucken und wie sie alle heißen mögen.

Und das Publikum strömt. Alles klappt wie am Schnürli, solange sich nicht der gleichnamige Regen einstellt. **Man will's romantisch** - bei Fackelschein und unterm Sternenhimmel, bei Vollmond und Froschgequacke und Mückenstich. **Was fürs Gemüt.**

Sommernachtstraum. Amadeus. Die Möwe. Seufz! Und in der Pause ein gespritzter Most mit einem Schmalzbrot. Mit viel Zwiebel bitte! So trägt also der Klimawandel dazu bei, dass das Theater im Sommer seine wunderbar schillernden Blüten treiben kann.

So weit so gut.

Vergessen wir aber bitte nicht: Sommertheater ist Freilufttheater, ist Spektakel, ist eine große Geste, ist laute Stimme, ist Melodrama, **Stimmungs- und Gefühlstheatralik**, am besten noch garniert mit Pyrotechnik und pompös inszenierter Musikszenerie.

Allzu leicht verliert sich dann der **Inhalt** eines Stücks in übergroßen bunten Mascherln der **Verpackung** und dann frage ich mich halt schon manchmal, ob ich nicht den gespritzten Most, das Schmalzbrot - mit viel Zwiebel bitte! - wo anders billiger bekommen hätte.

Da lobe ich mir halt den grauen miesen nassen Novembernebel - vielleicht ist ja gerade der der "echte" **unverfälschte Theaterhimmel**: grau kalt kahl, mit scharfen schneidenden Spots auf das Wesentliche.

Josef Mostbauer

Immer gut besucht:
Sommertheatertage
der Grenzlandbühne
Leopoldschlag:
"Hart auf Hart"
von Thomas Baum



"Heiße" Vorstellung:
"Die Fledermaus"
der TG Ultramarin



Heißer Sommer - Heißes Theater

Viel, und **wahrlich gutes Theater**, hat man im heurigen wunderschönen Sommer gesehen und gespielt.

Vom Volkstheater bis zum Klassiker, Musical, Komisches und Nachdenkliches, Bekanntes und Nicht-bekanntes.

Die Produktionen nehmen zu und die **Zuschauerzahlen** auch, wenn gutes, interessantes Sommertheater geboten wird.

Eine Produktion möchte ich **stellvertretend für innovatives Sommertheater** vorstellen. Ein Musical, zusammengefügt aus Highlights von bekannten Musicals, die Rahmenhandlung selbst geschrieben, mit einem Mitarbeiterteam von ca. hundert Menschen im Sommer in Lichtenberg bravourös auf die Bühne gestellt. - **Letzter Akt, Liebe**, der Titel.

Langjährige Aufbauarbeit, Schulungen und natürlich großes Talent führten zu dieser **großen Aufführungsqualität**. Mit viel Liebe und Einsatz wurde hinter der Bühne, bei Technik, Licht und Ton, Maske, Organisation, Werbung und Marketing und vielem anderen mehr gearbeitet.

Vielen Dank für dieses große Stück Theater!

Im ganzen Land ist eine große Aufführungsqualität zu sehen.

Die einen arbeiten mit **Profiregisseuren**, die anderen nehmen die Hilfe von

langjährigen Theaterhasen in Anspruch, andere wiederum arbeiten mit ihren **ausgebildeten SpielleiterInnen** mit **höchst bemerkenswerten** Ergebnissen.

Im Anschluss einer Aufführung der Natürlich Theaterreihe im Ursulinenhof Linz erzählte mir ein Schauspieler, welchen Quantensprung an Theaterqualität er und die Gruppe dank der **"Produktionsbezogenen Unterstützung"** (Näheres siehe Blickpunkt 2/2003 von Edgar Mayr) mit Helmut Boldog erfahren hat.

Auch die **Reaktion des Publikums war erstaunlich**. Durch viele positive Briefe, persönliche Kommentare, Gespräche und hohe Besucherzahlen wurde die neue Aufführungsqualität honoriert.



Ein Sommerschmankerl:
"Rocky Horror" aus
"Letzter Akt Liebe" der
Lichtenberger Bühne

hohe Aufführungsqualität:
"drei Schwestern.
moskau einfach.
ein träumen" am 13. Juni
im u/hof



Die vorhin angesprochene erfolgreiche U-Hof Theaterreihe **Natürlich Theater** geht in die vierte Saison.



"Schul-Stuhl-Theatertag" am 9. Mai im u/hof

Viele Theatergruppen haben sich im U-Hof einem breiten Publikum vorgestellt und die Chance genützt, ihre Leistungen einem Linzer Publikum vorzustellen und für ihr Theater zu werben.

Wir freuen uns auf Eure Produktionen im U-Hof. (Anmeldung mit Beschreibung und Foto an den OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4)

Die ersten U-Hof- Termine 2004 sind fix. (Programm siehe Blickpunkt)

Reges Interesse bei den Vierteltreffen, so wie hier im Mühlviertel



Im Sommer wurden die ersten **Vierteltreffen** unter dem Motto: "**Wo drückt der Theaterschuh?**" durchgeführt.

Rund zweihundert Theaterbegeisterte besuchten diese Veranstaltungen, die von den Regionalreferenten **Edgar Mayr, Walter Wührer und Josef Haiböck** federführend veranstaltet wurden. Die Anregungen der Theatermitgliedsgruppen wie **Musicalseminar**, ein längeres

Sommerseminar, Stückbörse und vieles andere mehr werden im Jahr 2004 in Angriff genommen und durchgeführt werden. Ich danke euch für euer reges Interesse und freue mich schon auf das nächste Theatertreffen 2004.

Am 16. Oktober 2004 startete die **zweite Serie der SpielleiterInnen - Ausbildung**, welche im Innviertel stattfindet. Dieses Ausbildungsangebot war binnen kurzer Zeit ausgebucht, sodass im Jahr 2004 eine **neuerliche Reihe** angeboten werden wird.

Gratulation an Josef Haiböck der auf Grund seiner Theaterverdienste zum **Konsulent des Landes Oberösterreich** ernannt wurde. Man mag zu Auszeichnungen stehen wie man will, ich denke aber, dass ein sichtbarer und offizieller Ausdruck des Dankes, besonders im Ehrenamtlichen Bereich, sehr zu begrüßen ist.

Toi,Toi,Toi, für Eure Theaterarbeit wünscht Euch



Gratulation an Bezirksreferent Josef Haiböck, hier bei der Qualtinger-Lesung am 11. Juli im u/hof

Gerhard Koller

Sommernachtstraum 2003

Im Sommer 2003 konnten sich über 4000 Besucher bei 15 Aufführungen vom Engagement, von der Begeisterung und vom Können der MIMUS-Bühne überzeugen.

Ausgangspunkt für die Idee, Shakespeares Sommernachtstraum in Waldhausen als Freilichtaufführung zu inszenieren war die Bühne auf dem **ehemaligen Schlossteich**, die von einem Waldhauser Wirt privat errichtet wurde. Dieser Teich, der eingebettet ist in eine wunderschöne Landschaft, umgeben von der Lindenallee des Klostersteiges, am Fuße der Stiftskirche gelegen, bot sich **bestens für die Inszenierung des Sommernachtstraumes** an.

Wie bereits beim Jedermann 1997 konnten wir wieder **Franz Horcicka** aus Kirchdorf für die **Inszenierung** gewinnen. Diese Entscheidung erwies sich als goldrichtig, denn mit großem Einfühlungsvermögen führte er die Spieler an das Stück heran, wobei zu Beginn der Schwerpunkt auf Improvisationen lag, sodaß die Proben, die wochenendweise abgehalten wurden, vorerst Seminarcharakter besaßen. Erst viel später wurden die Rollen vergeben und am Text gearbeitet. Seine Arbeit nach Stanislavsky gab dem Spieler tatsächlich **viele Möglichkeiten der Entfaltung** und führte ihn behutsam an den Text heran, eine Arbeitsweise, die uns viel Spaß bereitete.

Aber auch in anderen Bereichen entschieden wir uns, mit Professionisten zusammen zu arbeiten:

Frau **Rosa Teutsch** hob mit den von ihr entworfenen Kostümen die verschiedenen **Charaktere der Gesellschaft** des athenischen Adels und der Handwerker hervor. Ihre Kreativität und ihr Fleiß beeindruckten uns, ihre sensible Art im Umgang mit den Spielern tat uns wohl.

Für die Sprecherziehung zeichnete Frau **Helga Gutwald** verantwortlich. Ihre energische und konsequente Art der Arbeit zeigte in kürzester Zeit Erfolg!

Eine besondere Bedeutung kommt bei einer derartigen Inszenierung der Beleuchtung zu. **Hans Hofbauer**, von vielen Beleuchtungsseminaren wohl bekannt, sorgte für zauberhafte Bilder. Die Bühne, der Teich und das ganze Umfeld bezog er mit ein, sodass tatsächlich eine **märchenhafte Stimmung** das Geschehen umspann.

Hannes Zeleny sorgte für die Musik. Seine Ideen und seine Art zu arbeiten waren für uns eine zusätzliche Herausforderung. Die von ihm **komponierte Musik** wurde allseits **begeistert aufgenommen** und sie unterstrich als wesentliches Element die jeweiligen Szenen der Elfen oder die der Handwerker. Mit Alltagsgegenständen, Flaschen, Isolierschläuchen und Eisenrohren erzeugten die Spieler originelle, aber durchwegs sehr feinfühlig Begleitmusik. Für die Akteure, die ja großteils in diesem Bereich Neulinge waren, eine besondere, aber sehr spannende Aufgabe!

Franz Reiter MIMUS-Bühne (Waldhausen)

"Traumhaftes" Ambiente
in Waldhausen



Letzter Akt Liebe -

Die Materialschlacht ist geschlagen!



65 Spieler auf der Bühne, darunter 15 Solisten und ein stimmkräftiger Chor, rund 20 Helfer hinter, unter, neben und über der Bühne, 70 Scheinwerfer und eine der modernsten Lichnanlagen Österreichs, eine Tonanlage der Spitzenklasse, dazu ein Buffet mit erlesenen Produkten der Region und mit Qualitätsweinen, alles eingepackt in das

rustikal-romantische Ambiente des Moar-Resl-Stadls in Lichtenberg - das waren die Zutaten der Eigenproduktion "Letzter Akt Liebe" der Lichtenberger Bühne, die heuer im August gezeigt wurde.

Der Lohn für die über 12.000 Stunden an Proben, Aufbau- und Vorbereitungsarbeiten waren über 3000 Besucher, die in den 13 Vorstellungen den Stadl bis an die Grenzen füllten. **"Wir sind mit dieser Produktion sicherlich an die Grenzen dessen gegangen, wozu das Amateurtheater imstande ist"**, so Sigi Koll, der Prinzipal der Lichtenberger Bühne, und erläutert weiter: "Wir haben natürlich das große Glück, dass in unserer Gruppe Leute mitarbeiten, die im Linzer Landestheater beschäftigt sind. Diese Kontakte haben uns sehr geholfen. Andererseits wäre ohne das **unglaubliche Engagement** unserer Mitglieder die Produktion trotz aller professioneller Hilfe nicht möglich gewesen."

Die Idee stammte von **Andrea Hemmelmeir**, die auch für das musikalische Arrangement verantwortlich war. Sie und **Renate Leeb** leiteten die musikalischen Proben. Die Choreografien der Tanzszenen wurden von **Elisabeth Eidenberger, Sandra Bertleff und Günther Hackl** in Zusammenarbeit mit den Tänzern erstellt. Das Lichtdesign stammte von **Hans Hofbauer**, Regie führte **Rebecca Schneider**.

Die Vorpremiere wurde als **Benefizveranstaltung** zugunsten der Palliativstationen dem Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Linz und Ried gespendet. Die Lichtenberger Bühne ist damit so wie in den vergangenen Jahren auch auf dem karitativen Gebiet tätig.

Um die Erfahrungen, die man mit einer so großen Produktion gemacht hat, auch an andere Gruppen weiterzugeben, wurde am 16. August in Zusammenarbeit mit dem Regionalreferenten Mühlviertel, Josef Haiböck, ein **Seminar "Vom Traum zur Wirklichkeit"** veranstaltet, in dem die vielen Probleme und die Lösungen anderen Amateurtheaterern präsentiert wurden.

Gerhard Schwentner



Erfreuliche Bilanz

Sommertheatertage an der Grenzlandbühne

Mit der zwölften Vorstellung von **“Hart auf Hart”** von Thomas Baum gingen die fünften Sommertheatertage zu Ende. Im heurigen Jahr statteten **2600 Zuschauer** der Grenzlandbühne einen Besuch ab.

Auf der Bühne zu sehen war die bewährte Leopoldschlager Mischung aus Profis und Amateuren (in den Nebenrollen) - prächtig eingestellt von Regisseurin **Heidelinde Leutgöb**. Für das Bühnenbild zeichnete **Martina Kornfehl** verantwortlich, Kostümausstattung **Walpurgi Helml**, Produktionsleitung **Alfred Rauch**.

Die Idealistentruppe der Grenzlandbühne: **Manfred Preinfalk** - technische Leitung, **Wolfgang Wagner** - Licht und Ton, **Heidi Baresch** - Kassa, **Maria Denk** - Buffet, schaukelten mit ihren Teams all die Arbeiten rund um die Aufführungen.

Für **Februar 2004** plant die Amateurtheatergruppe die Komödie **“Monsieur Chasse oder wie man einen Hasen jagt”** von Georges Feydeau, Regie Alexander Schreiner Steinberg. Das Team der Sommertheatertage bereitet die Uraufführung **“Eiskinder”** von Elisabeth Rathenböck, Regie Heidelinde Leutgöb, vor. Premiere 29. Juli 2004.

Kons. Josef Haiböck, Obmann VBV-Grenzlandbühne, LV-Regionreferent Mühlviertel



Die Möve auf der Burgruine Reichenstein

Ein wunderschönes Ambiente, ein romantisches Stück, russische Musik, die einschmeichelnd ins Ohr ging, Spieler, die begeisterten, Wetter - das meist nicht schöner hätte sein können. Eine **gekonnte, gefühlvolle Inszenierung** von Regisseur Anatoli Gluchov. Einige Besucher waren der Meinung, der Teil bis zur Pause sei zu langatmig gewesen - für mich war dies nicht der Fall. Für ein russisches Stück braucht man Zeit, ich **habe jede Sequenz des Spiels genossen**.

Die Besetzung hätte nicht besser gelingen können.

Ich möchte niemand herausheben, denn es war **“summa summarum”** eine **sehr gute Ensembleleistung**.

Eines der schönsten Sommertheater des heurigen Jahres, die ich gesehen habe. Gratulation an die Theatergruppe Tragwein.

Bez.Ref. Brigitte Wolf



Burgfestspiele Reichenau:

"Amadeus" von Peter Shaffer



Peter Shaffers "Amadeus" (1979), wurde durch die Verfilmung (1984, Milos Forman) zum Welterfolg.

Die **Raffinesse der Dramaturgie** macht dieses Stück um die Rivalität zwischen Salieri und Mozart auch heute noch sehenswert. Shaffer zerstört das Bild vom Mozart der Mozartkugeln: Mozart ist hier als Originalgenie gezeigt, das sich in Szene zu setzen weiß, stets zu obszönen Späßen aufgelegt, als Genie, das mit seiner Spontanität **die höfische Gesellschaft schockiert**.

Der Hofcompositeur Salieri, Star des Wiener Musiklebens, erkennt als einziger die Genialität des jungen Komponisten und dass er diesem musikalisch weit unterlegen ist. Der unbekümmerte Mozart wird durch das **Netz von Intrigen**, das Salieri heimtückisch zu knüpfen weiß, zu Fall gebracht. Um wenigstens am Ruhm seines Rivalen in der Nachwelt teilhaben zu können, hinterlässt Salieri ein Schuldbekenntnis - er sei der **Mörder Mozarts**, er habe ihn vergiftet. Doch wer glaubts?

Die Freilichtbühne, vor dem Westtrakt der Burgruine Reichenau errichtet, stellt, das Rokoko ironisch andeutend, Salons, Wohnzimmer, Empfangsräume etc. dar. In **Manfred Macoris farbenfroher Inszenierung** bringen die Venticelli, die Lüftchen, die Zuträger Salieris, **Schwung** in das Spiel. Musikzitate machen den Zuschauern Mozartsche Musik präsent. Von den Darstellern überzeugte v.a. **Franz Lehner als Salieri**: höfisch verbindlich; verbissen in seinem vergeblichen Versuch, Mozart musikalisch zu übertrumpfen; voll Hass, da er sich selbst als Mittelmaß erkennen muss.

Den ewig pubertierenden Wolferl, dem alles so leicht gelingt, spielte **Thomas Hartwagner recht ungezogen**, überzeugend aber auch in seiner Verzweiflung; die infantile Costanze war **Andrea Weinberger**. Die Figuren der höfischen Gesellschaft erschienen weniger ironisiert als **karikiert**. Zur Einstimmung las **Auguste Tröbinger** vor Beginn der Aufführung aus **Mozart-Briefen**.

In der nun siebenten Saison, vom Verein "Burgfestspiele Reichenau" wieder erfolgreich gestaltet, stand außerdem "Pinocchio" nach Carlo Collodi auf dem Programm, Regie führte Andrea Weinberger.





Bilderbuch - Volkstheater

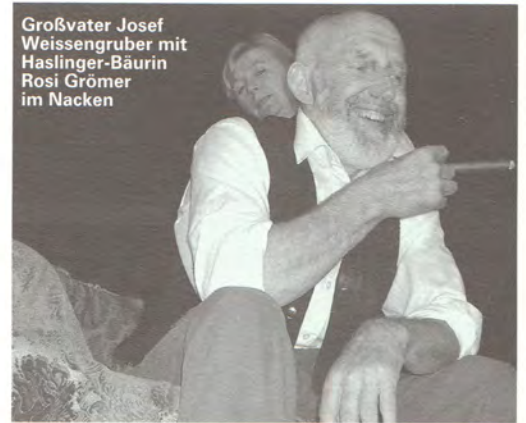
Bestes Volkstheater bot diesen Sommer die **Theatergruppe Altenberg** bei Linz im Katzjagerstadl mit Anton Hamiks bäuerlicher Grotoske **“Der verkaufte Großvater”**. Regisseur Gerhard Koller hat die von Franz Xaver Kroetz bearbeitete Geschichte vom schlaunen, pffiffigen Altbauern, der seine gierigen Kostgeber an der Nase herumführt, ideenreich, **mit Sinn für Komik**, aber ohne Übertreibung umgesetzt.

Es durfte gelacht werden - und das nicht wenig. Dennoch glitt das Spiel nie in vordergründiges Geblödel ab.

Ein Glücksfall war **Josef Weissengruber**, der in der Titelrolle des verschmitzten, mit allen Wassern gewaschenen Großvaters **alle Register seines** komischen, vor allem mimischen **Talentes** zog. Aber auch die Mitspieler: Peter Schaumberger, Hannes Schmidauer, Birgit Punzenberger, Peter Geisler, Rosi Grömer, Johanna Weissengruber und Josef Aichhorn charakterisierten die Figuren sehr erfolgreich.

Der Katzjagerstadl, zweckmäßig, aber liebevoll ausgestattet, bot den **idealen Rahmen** für diesen bäuerlichen Schwank. **Originell auch die Zwischenaktmusik**, dargeboten von Florian Viehböck, Hannes Lackinger und den Gstanzlsängern Harald Hörtenhuber samt Team. Auch den Dialekt, mit dem selbst Profis in Stücken dieses Genres oft nicht zurechtkommen, hatten die Altenberger voll im Griff.

Neues Volksblatt, Juli 2003



Großvater Josef Weissengruber mit Haslinger-Bäurin Rosi Grömer im Nacken



Bruder Martin

Die Theatersaison 2003 auf der **Aiser-Bühne in Schwertberg** ging erfolgreich mit einem Abschlussfest am 12. September für alle Schauspieler und die vielen hilfreichen “Geister” hinter der Bühne zu Ende.

Die diesjährige Produktion **“Bruder Martin”** von Carl Costa lockte 5000 Besucher auf die **herrlich romantische** Freilichtbühne hoch über Schwertberg. Leider sind drei Vorstellungen dem Regen zum Opfer gefallen, sonst hätte dies **neuen Besucherrekord** bedeutet.

Fast 40 Darsteller, darunter viele Kinder (der **“Aisernachwuchs”**) brachten in einem aufwändig gestalteten Bühnenbild die humorvollen und lustig verpackten Episoden des Bettelmönches **“Bruder Martin”** unter die zahlreichen Besucher.



Die Titelrolle hatte diesmal der **“Aiser-Chef” selbst, Konsulent Franz Reindl**, übernommen. Eine textreiche wie schauspielerische Herausforderung für den Obmann, Regisseur und Darsteller in Personalunion. Neben der bewährten Schauspielerriege wie z. B. Wolfgang Puchinger, Ingrid Hinterholzer oder Irmi Gruber,

die mit viel **Spielwitz** agierten, trugen die **positiven Kritiken** in den Medien und die unverzichtbare Mundpropaganda nicht unerheblich zum diesjährigen Erfolg der Aiser-Bühne bei.

Irmgard Gruber



Lange Tradition der **“Uttendorfer Faust”**

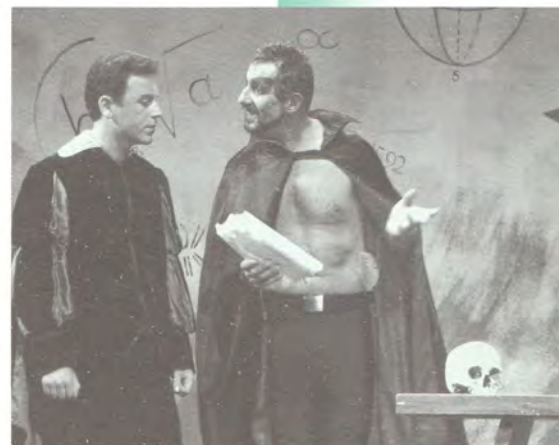
“Grüass Euch Gott, meine liaben Leut! Ja, wir hab´n a große Freud, dass vo`da und umanand, soviel kemma sand! Ja, da Faust, dös is a G`spü,...”

Mit diesen Worten eröffnete nach Verklingen der Fanfaren der Ansager den **“Uttendorfer Faust”** bei den heurigen Aufführungen in traditioneller Weise.

Bereits zum 8. Mal gelangte **“Faust”** heuer zur Aufführung. Zum einen ist es der Wunsch von Bevölkerung und Theaterverein, diese **seit 1937 bestehende Tradition** nicht aussterben zu lassen.

Ein zweiter Grund ist in der Thematik des Fauststoffes und seines Bezuges zur Gegenwart gegeben. Der Versuch des Menschen, seine **Grenzen zu überschreiten**, sich **über Gott und Natur hinwegzusetzen** und letztlich sein Scheitern, sind nicht nur Themen des **“Faust”**, sondern sehr aktuelle, immer wiederkehrende Fragestellungen, denen sich auch der moderne Mensch nicht entziehen kann.

Der Dilettanten-Theaterverein Uttendorf bot mit seinem **“Doktor Johannes Faust”** von Heinz Parisek den zahlreichen Besucher wieder ein **unvergessliches Erlebnis**.



potatello goes Canada

Als ich, auf Anregung von Anita Koplinger, die uns im Mai 2002 im U-Hof "entdeckt" hat, das Video unserer potatello-Premiere, mit den Bewerbungsunterlagen für das "World-Theatre-Festival and Congress" an Josef Hollos vom ÖBV schickte, machte ich mir keine großen Hoffnungen, aus unzähligen Bewerbern aus der ganzen Welt unter den 15 "Auserwählten" zu sein.



(E)in-tract bei der Eröffnung des "World-Theatre-Festival and Congress 2003" vor dem World-Trade-Center in Halifax

An den 3 Tagen vor dem Festivalbeginn nahmen wir, gemeinsam mit dem "Tiempos Nuevos Teatro" aus El Salvador an der Pre-Festival-Tour durch die Provinz Nova-Scotia teil. Bei der "**South West Nova Scotia Tour**" wurden drei Abendvorstellungen in Annapolis Royal, Yarmouth und Liverpool gegeben.

Unsere 5 Vorstellungstage möchte ich so beschreiben, wie es meiner tatsächlichen Wahrnehmung entsprach (zum ultimativen Mit-feeling bitte das Lesetempo steigern):

10.Juli: Früh aufstehen - kurzes Kennenlernen der Tour-Crew (FahrerInnen, TechnikerInnen) Fahrt von Halifax nach Annapolis Royal - was wird uns erwarten? - wie wird die Bühne ausschauen? Endlich da - großartig dieses Flair - heimelig aber doch etwas "exotisch" - Stadt und Theater erinnern mit viel Holz an den wilden Westen - **An die Arbeit:** Theater beziehen - Bühnenbild einrichten - Lunchbreak - Probe - Einleuchten - nur 90 Minuten! - Bühne wieder räumen (...weil Probe der El Salvadorianer) - Supper break - Buffet vom Feinsten - unsere Gastgeber verwöhnen uns - nur wenig essen!, sonst wird die Vorstellung lahm - Aufwärmen - Bühne einrichten (in 20 Minuten!) - Vorstellung - **großer Erfolg - standing ovations** - Freude, Erleichterung - Equipment im

Lastwagen verstauen - umziehen - nichts vergessen - draußen warten schon die GastgeberInnen (Wir sind bei Mitgliedern und Freunden der örtlichen Theatergruppen untergebracht) - neue Gesichter - neue Menschen - neue Freunde... - Gastfreundschaft total - Gespräche bis in die späte Nacht -

11.Juli: Früh aufstehen - Abschiede (nicht immer leicht) - Fahrt nach Yarmouth....weiter wie am Vortag...wieder neue Menschen - wieder erfolgreich - wieder Spannung - wieder Freunde...

12.Juli: Früh aufstehen - Abschiede - Fotos machen - Adressen austauschen - umarmen...Fahrt nach Liverpool - neue Bühne - Staunen - Eindrücke - schon viel zu viel -weiter...Vorstellung... - "baden" in Komplimenten und großartigen Feedbacks...weiter...neue Menschen -

On the Road, mit Franclin Quezala vom Tiempos Nuevos Teatro aus El Salvador



Vor dem Theater in Yarmouth





Toronto well dressed

13.Juli: Früh raus - Abschiede - Fahrt nach Halifax - Abschied von der Crew - Wiedersehensversprechen - neues Theater - Aufbau - Probe - Dirndlblusen bügeln - Eröffnungsfeier - zurück ins Theater...Stress - Nervenzerreißprobe - Garderobe eng "Massentierhaltungsassoziationen" - Disziplin bewahren!!! - **Vorstellung - Erfolg!** - Hotel einchecken - Eröffnungsfeier - bin ich da - wo/wer bin ich denn?...Bett - endlich ausschlafen!



Abschied von Yarmouth - Abschied von Freunden

14.Juli: Offizielle Kritik - interessante Feedbacks - Fragen - Antworten...am Abend die letzte Vorstellung in Kanada -...Alles geben...**spielen als wenn es kein Morgen gäbe!!!** Morgen???

Die Publikumsreaktionen waren durchwegs überwältigend - Lachsalven, Szenenapplaus, Standing Ovations. Offenbar trifft "potatello" den kanadisch/ amerikanischen Humor auf dem Punkt.

Aus der kanadischen Presse:
"IMAGO-Welser-Figuren-Theater-Ensemble nahm Shakespeares Othello bei den Ohren und schüttelte ihn durcheinander...Menschen platzten aus Metall-Spinden und einem halbgroßen Kühlschrank und die Comedy wirbelte non-stop und unberechenbar auf der Bühne herum mit Mime, Tanz und



Die Tour-Crew vor dem 100-Jahre alten Theater in Liverpool

Gesang...das Zusammenführen dieses dekonstruierten Eifersuchts-Komplots mit dieser cownesken-physical-Comedy war eine der wundervollen Ironien die diesem Stück zugrunde liegen..."(Übersetzung Gerti Tröbinger).

Die restliche Festivalwoche durften wir dann entspannt genießen. Wir sahen großartige und weniger großartige Theatervorstellungen (mit Trend zum Bewegungstheater! Somit heben sich Sprachbarrieren auf.), besuchten Workshops, waren bei der "Festival Gala" und beim Barbecue im Privathaus Gäste des Honorarkonsuls von Österreich.

Bei der Award-Vergabe wird es noch einmal sehr spannend. Potatello wurde die ganze Festivalwoche als "Highlight" gehandelt.....Jaaa!!! Einen von den sechs Publics-Choice-Awards nehmen wir mit: **Christina Förster (als Astrid Horvath)** bekommt ihn für die **beste Schauspielerin in einer Nebenrolle.**

Hans Scharinger sagt dann beim Abschied auf dem Flughafen den treffendsten Schlusssatz: **War das jetzt alles wahr, oder hab ich es geträumt?**

Gerti Tröbinger

Als Gäste des österreichische Honorarkonsuls Dipl.Ing.Michael Novac und Ehefrau Nelli auf der Festival-Gala



14 neue "Members of the Order of Good Time" versprechen wieder zu kommen



Theaterpädagogik

- K(I)eine Bilanz

"Zwei Semester des neuen Lehrgangs für Theaterpädagogik an der Pädak d.Bd. in Linz sind schon **über die Bühne** bzw. durch die Hörsäle gegangen. **Das Zauberwort heißt Vielfalt:** LehrerInnen und TeilnehmerInnen - eine wirklich bunte Runde verschiedenen Alters, aus allen möglichen beruflichen Bereichen - vereint eines: (Theater)spielleidenschaft.



Immer in Bewegung, Lernen durch Tun: Musikuntermal, Glieder verrenkend, gestikulierend, deklamierend, improvisierend, jonglierend... Theater für Kinder, Theater Lachmuskeln anregend, Theater betroffen machend, ... Wir, die zum großen Teil glaubten, vieles zu kennen, konnten einander lehren und voneinander lernen und immer wieder auch staunen, wenn z.B. Theaterikone Stanislavskij grüßen ließ und uns zum Schwitzen brachte (nicht nur körperlich!). Fazit: **Sie bewegt uns noch...die Theaterpädagogik**, und wie! Vorhang auf für Akt 3 und 4"

Anton Wolfram

"Die Auseinandersetzung mit Theater ist für mich ein wichtiges künstlerisches und persönliches **Ausdrucksmittel**. Durch den viersemestrigen Lehrgang für Theaterpädagogik in Linz in der PÄDAK ist es mir möglich, durch Theorie und Praxis sowie Projektarbeiten meine Fähigkeiten und Kenntnisse bezüglich **Schauspiel zu professionalisieren**. Es heißt doch: **"Theaternarren leben länger"**

Gerhard Hartig

"**Hart aber herzlich** empfinde ich die Arbeit an der **Sprache und Stimme**. Uns allen wird bewusst gemacht, dass die Stimme die Persönlichkeit vermittelt. Sie ist unsere Visitenkarte als Theatermenschen und sie entscheidet oft, ob wir mit Erfolg unsere Anliegen transportieren, rüberbringen können. Diese Arbeit erlebe ich als sehr intensiv, es trainiert unsere Stimme, elastische Atmung und Sprache. Nach der **Stimmanalyse** jedes Teilnehmers folgt die Arbeit an den **individuellen** Problemen:

Die optimale Stimmlage und den individuellen Ausdruck finden. Sich von einengenden (Bewegungs-) Mustern befreien. Die (Atem-)Energie zum Fließen bringen. ...Einfach gesagt - den "Seelenmuskel" Stimme spielerisch entfalten. Es ist zwar schweißtreibend, aber **bereichernd!**",

Herbert Dachs-Machatschek



Neues vom Ursulinenhof

Natürlich Theater geht in die 4. Saison

"Aschenputtel"
der Kellerbühne
Puchheim



Bei **34 Grad im Schatten** ging es mit einer vollen Wasserflasche und einem Klein-LKW voll mit Bühnenequipment am **8. August** nach Linz. Im großen Saal im u/hof war es angenehm kühl. Das Bühnenbild war schnell aufgebaut. Zwei Vorstellungen wurden - trotz zwingend heißem Badewetter - aufgeführt. **Ich war begeistert**, wie die

Choreografie des Stückes noch immer funktionierte. Schließlich war das Stück seit April nicht mehr gespielt worden. Die **Kinder**, die **Jugendlichen** und die **Zuschauer hatten viel Spaß** dabei. Danke dem OÖ. Landesverband für die Einladung, und dem Ursulinenhof-Team für die Unterstützung bei den gelungenen Vorstellungen.

Andrea Goldgruber, Kellerbühne Puchheim, über "Aschenputtel" im u/hof

Heuer gibt's noch zwei Natürlich Theater - Termine zum Vormerken: Am **7. November** findet wieder der beliebte **Schultheatertag** statt (Näheres auf Seite 31 dieser Ausgabe.), und am **12. Dezember** erleben wir das Theater Perpetuum in "**Atemnot**". **Eine sehenswerte Produktion** der hervorragenden Theatergruppe aus Niederösterreich, die man sich nicht entgehen lassen sollte!

Den Auftakt im neuen Jahr macht am **9. Jänner 2004** die **Kleine Welser Bühne mit dem "Trafikant"**. Eine Wiener Suderei (Suade) im Alltagsmilieu à la Elizabeth T. Spira:

Josef Sedlacek philosophiert so gern den lieben langen Tag. Er hört zu, fragt, berät und hat für jedes Problem eine Lösung. Er beschließt, seine Lösungskompetenz der Allgemeinheit zur Verfügung zu stellen. Vor den Wahlen zum Stadtoberhaupt drückt Josef dem Oppositionschef sein politisches Programm in die Hand. Dieser nimmt das Papier mit und verspricht ihm im Falle seines Sieges einen politischen Posten...

Am **13. Februar** wird wieder ordentlich gesportelt: **Impro-Theater** steht auf dem Programm, und obwohl es da gerade mal (hoffentlich) Frühling wird, weht uns am **12. März** schon der "**Herbstwind**" um die Ohren. Man darf gespannt sein, was uns die SeniorInnen dieses mal bieten werden.

Passend zur Osterzeit dürfen wir uns am **16. April** auf ein Tänzchen mit dem Tod freuen: Das **Schloss theater Hagenberg** gibt eine Vorstellung ihres "**Totentanzes**".

Zu allen Veranstaltungen ist natürlich wie immer der **Eintritt frei!** Platzkartenreservierungen unter: 0732/781912-0

Kleine Welser Bühne:
"Der Trafikant" am 9.
Jänner 2004 im u/hof



Der Weg ist das Ziel!

- Oder nicht?

Im Juni 2003 versammelte sich der im September 2002 gewählte **Vorstand des OÖ. Amateurtheaterverbandes** im Greisinghof in der Nähe von Tragwein im Mühlviertel.

Obmann Gerhard Koller startete bei diesem Treffen die **Leitbildfindung** unseres Vereines.

Drei Stufen sind geplant:

Erstellung eines **Leitsatzes**

Erstellung des **Leitbildes**

Gestaltung eines **neuen Logos**



Liebe Theaterer!

Wir bitten euch, **mitzudenken und mitzugestalten!** Bei der Leitsatzfindung gibt es folgende Vorschläge:

- | | |
|---------------------|--------------------------------|
| + Leben erleben | + Mit der Wirklichkeit spielen |
| + Theater verbindet | + Spiel verbindet |
| + Theater@Mensch | + Theater läßt leben |
| + Bühne frei | + Schau@Spiel |
| + Theaterleben | |

Wir wissen, dass es viele weitere gute Ideen gibt. **Bitte um eure Vorschläge.** Sendet uns Leitsätze bzw. Wortkombinationen **bis spätestens 25. November** an:

mail: ooe-theaterverband@aon.at Fax: 0732/720-11786

Der Einsender des Vorschlages, dessen Idee genommen wird, erhält einen **Gutschein für das Landestheater im Wert von Euro 150,-.**

Als Gestaltungshilfe aus dem Lehrbuch:

Ein Leitsatz sollte sein:

knapp, kraftvoll, zukunftsorientiert, objektiviert, idealistisch, bildhaft, emotionell, leicht verständlich, integriert, selektiert, begeistert, motiviert

Zum Beispiel: Licht ins Dunkel, Ärzte ohne Grenzen,... etc.

Der Leitsatz sollte den **Kern der Aufgabe unseres Vereins mitteilen.** Bei der nächsten Klausur im November 2003 wird vom Vorstand der Leitsatz gewählt. Das Leitbild wird erarbeitet. In der ersten Hälfte 2004 wird am Logo gearbeitet. Ziel ist es, neues Logo und Leitsatz bei all unseren Aussendungen auf Papier und elektronisch zu verwenden.

Peter Schaumberger

Seminare

Begeisterte Rückmeldungen von TeilnehmerInnen bestätigen immer wieder: der Besuch eines Theaterseminares lohnt sich auf jeden Fall! Darum, liebe Theater-Interessierte: rechtzeitig anmelden für ein Seminar auf den nächsten Seiten.

Anmeldung für alle Seminare bei:

Wolfgang Blöchl:
Fax 0732 / 7720*11786, Tel. 0732 / 7720*15644
OÖ. Landesverband für Theater und Spiel,
c/o Institut für Volkskultur
4021 Linz, Spittelwiese 4,
(wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

Die Szenen umkreisen

Regiearbeit nach Stanislavskij



Leitung: Anatoli Gluchov, Regisseur, ausgebildet bei Mark Sacharov in Moskau, Arbeiten u.a. an den Staatl. Theatern Minusinks, Semipalatinsk, Kansk, Atschinsk, Tomsk und Moskau, Begründer des theater tabor, Österreich.

Wann: Fr., 7. November 03, 18:00h bis So., 9. November 03, 12:00h

Wo: im Großraum Linz - Wels (Näheres bei Anmeldung)

Inhalt: Den logischen Abschluss der Seminarreihe bildet nach Training und Rollenarbeit eine Einführung in die Regie-Methode der russischen Theaterlegende. Anatoli Gluchov arbeitet mit den Stanislavskijschen Aufmerksamkeitskreisen und setzt sie in einen für Profis und Amateure gleichermaßen gangbaren Weg um. Es geht nach einer kurzen Analysephase am Tisch sehr schnell auf die Bühne: Im ersten Kreis werden die logisch-physischen Handlungen der Figuren herausgearbeitet. Im zweiten Kreis kommen die psycho-physischen Handlungen dazu, woraufhin im dritten Kreis für die Figuren in die Tiefe führende Überaufgaben gefunden werden.

Kosten: 90,- Euro zzgl. Pensionskosten

Anmeldung: Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen, maximal 20 Personen

Atem-, Stimm-, und Sprecherziehung*

*als Modul für angehende Theaterpädagogen wählbar!



Leitung: Margit Söllradl: Dipl. Logopädin, Basislehrgang für Theaterpädagogik, SELBA-Trainerin, Tätigkeit als Diplom-Logopädin, Lehrtherapeutin, Spielberaterin freier Theatergr., Stimmworkshops, Leiterin des SELBA-Trainings in Altenberg und einer Seniorentheaterwerkstatt in Linz.

Wann: 14. bis 15. November

Wo: im Großraum Linz / Wels

Inhalt: Dieses Wochenende ist dem gesprochenen Wort gewidmet. Die Grundlage für ein organisches, gutes Sprechen bilden Basisübungen, die die Haltung der SpielerInnen im Liegen, Sitzen, Stehen und Gehen trainieren. Darauf aufbauend werden Ruheatmung, Sprechatmung und Arbeitsatmung trainiert, alles in Hinblick auf die praktische Theaterarbeit. Es folgt das Auffinden der individuellen Stimmlagen, das in Übungen zur Artikulation überleitet. Das führt Sie direkt auf die Bühne - zur Auseinandersetzung mit Artikulationsübungen und der Verbindung zum Inhalt eines Bühnentextes.

Kosten: 60,- Euro für Mitglieder, sonst 70,- zzgl. Pensionskosten

Anmeldung: Bitte **umgehend!** Beschränkte Teilnehmerzahl

Management im Amateur-Theater *mit Edgar Mayr*

Modul A:

- Inhalt:** *
- * Rechtliche und steuerliche Grundlagen
 - * Marketing - das "Kerngeschäft" in jeder Organisation
- Wann:** Fr., 14. November, 18:00h bis Sa., 15. November 03, 18:00h
- Wo:** Haag am Hausruck, Ferienhof Öler

Modul B:

(Eigenständige Inhalte, Besuch von Modul A nicht Voraussetzung)

- Inhalt:** *
- * Öffentlichkeitsarbeit
 - * Sponsoring
 - * Veranstaltungs-Management
- Wann:** Fr., 30. Jänner, 18:00h bis Sa., 31. Jänner 04, 18:00h
- Wo:** Bildungshaus Waldheimat in Gallneukirchen



Leitung: **Edgar Mayr**, Obm.-Stv. und Spielberater des OÖ. LV, jahrelange Tätigkeit im Schul- und Musikmanagement sowie Organisationsleiter einer Theatergruppe, Absolvent des VHS-Zertifikatslehrgangs Vereinsmanagement

Co-Referentin: **Mag. Monika Einsiedler**, beantwortet Steuer- und Rechtsfragen, IAB - Institut für Ausbildungs- und Beschäftigungsberatung in Linz

Zielgruppe: Sie sind bereits organisatorisch in einer Theatergruppe, einem Theaterverein tätig und an zusätzlichem "Management-Know-How" interessiert.

Sie möchten:

- Überblick über wichtige Aufgabenbereiche gewinnen
- Ihre eigene organisatorische Tätigkeit reflektieren und positionieren
- mit den wichtigsten Fragen der Budgetierung und Rechtsgrundlagen vertraut sein
- Ihre Theater-Arbeit nach außen und innen gut vermarkten
- Medien nutzbringend einsetzen
- Ihre Theaterveranstaltungen erfolgreich planen und durchführen

Kosten: 70,- für Mitglieder (sonst 80,-) pro Modul zzgl. Pensionskosten
Theatergruppen werden gebeten, Ausbildungskosten zu ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend!**
Die Teilnehmerzahl ist beschränkt

Kostümbild in Theorie und Praxis

Kostümseminar im Linzer Landestheater



Leitung: Mag. art. **Renate Schuler**, freischaffende Kostüm- und Bühnenbildnerin, seit 1994 Ausstattungen für Theater, Oper und Ballett am Theater Phönix, Landestheater Linz, Stadttheater Konstanz, Staatstheater Saarbrücken, Posthof Linz, Theater der Jugend Wien, zahlreiche freie Produktionen...

Kornelia Morath-Schropp, Färberin, Kunstgewerbl. Mitarbeiterin Landestheater

Organisation: Konsulent **Josef Haiböck**, Regionalreferent Mühlviertel/OÖ.LV

Wann: Fr., **21. November**, 18:00h bis So., **23. November** 03, 14:00h

Wo: Fr., 18:00h: Theaterführung, Treffpunkt: Eingang Kammerspiele
19.30h: "Sommernachtstraum" - Aufführungsbesuch im Großen Haus
Sa., 10:00h bis So., 14:00h: Seminar: Landestheater Linz, 3. Stock, Besprechungszimmer / Eingang: Portier im Hof

Kostüme sind nicht nur Mode oder Historie, sondern auch stilistisches Ausdrucksmittel einer Interpretation. Kostüme schaffen Distanz, Verfremdung oder auch Nähe. Sie drücken soziale und gesellschaftliche Stellung einer Figur aus. Kostüme sind die "Haut" von Bühnenfiguren. Sie geben Auskunft über Charakter, Integration, Verstellung oder Differenzierung gegenüber anderen Figuren oder Gruppen.

Inhalt: Theorieteil: Kostümgeschichte, Farbenlehre, Erarbeiten eines Kostümbildes, Recherche, Stilfindung, Entwurf... mit zahlreichen Beispielen und Skripten als Nachschlagunterlage.

Praxisteil: Färbetechnik und Kostümbearbeitung (z.B. alt machen) Herstellung plastischer Kostümteile und -aufbauten.

Kosten: 80,- für Mitgl., sonst 90,- inkl. Eintritt "Sommernachtstraum"

Anmeldung: Bitte **umgehend!** Mindestens 15 / maximal 20 Teilnehmer

Regie im Amateurtheater



Leitung: **Edgar Mayr**, ehem. Volks- und Hauptschullehrer, Obm.stv., Referent für "Aus- und Weiterbildung" und Spielberater im OÖ. LV, langjähriger Theaterleiter

Wann: Fr., **21. November** 03, 19:00h bis So., **23. November** 03, 13:00h

Wo: **Mettmach** im Innviertel

Zielgruppe: **SpielerInnen**, die sich schon immer für die Kriterien einer Spielleitung interessiert haben und/oder in nächster Zeit ein Theaterstück erarbeiten wollen oder sollen. **SpielleiterInnen**, die einen bewährten Weg der Stückerarbeitung kennen lernen wollen.

Inhalt: Die Erarbeitung einer Szene: Über Improvisation - Bewegung - Einsatz von Requisiten - den bearbeiteten Text zu einer lebendigen, kurzweiligen Aufführung.
Der Ablauf einer Theaterprobe: Eine wichtige Aufgabe der Spielleitung: durch kleine Aufwärm- und Sensibilisierungsarbeiten die "Batterien des Alltags" seiner SpielerInnen zu leeren und Körper und Geist für eine optimale Probenarbeit zu motivieren.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend, bis spätestens 10. November 2003!**

Cabaret - Cabaret

Von der Idee zur Kabarettnummer



Leitung: Ing. Bernhard Mühlbacher, Vorstand OÖ. LV / Referat Kleinkunst und Kabarett, Solokabarettist "bern-ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan

Wann: Fr., 16. Jänner 03, 16:00h bis So., 18. Jänner 04, 12:00h

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Aufbau von Kabarettnummern, Pointen setzen, Regiearbeit im Kabarett, Möglichkeiten und Hilfen zum Rolleneinstieg, Improvisationstraining, Theatersport

Zielgruppe: Für alle, die das Kabarett lieben und/oder ihr Repertoire erweitern wollen.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Ich + Du = Wir

Miteinander statt nebeneinander
für Einsteiger
für sehr Erfahrene
für Erfahrene
für ALLE, die mit oder in Gruppen tätig sind.
ART", Texter, Regisseur, Theatersportler, Impro-Fan



Leitung: OStR. Prof. Giselheid Töpfl, Vorstand OÖ. LV / Referat Kleinkunst und Kabarett, Leiterin des Instituts für Spielpädagogik und Interaktion an der PA d.Bds.Linz, Referentin für Gruppentraining, Interaktion und soziales Lernen

Wann: Fr., 23. Jänner 04, 16:00h bis So., 25. Jänner 04, 12:00h

Wo: Bildungszentrum Stift Schlierbach

Inhalt: Vom lustvollen Erlebnis zum positiven Ergebnis
Vom positiven Selbstkonzept zum positiven Gruppenklima
Überall dort, wo Gruppen von Menschen zusammenkommen, werden Interaktions- und Kommunikationsprozesse in Gang gesetzt. Wer darüber Bescheid weiß, kann besser mit Gruppen umgehen.
Die Teilnehmer erlernen soziale Spiele und Übungen zur Weitergabe an Gruppen jeden Alters.

Kosten: 70,- für Mitgl. (sonst 80,-) zzgl. Pensionskosten. TG bitte Kosten ersetzen!

Anmeldung: Bitte **umgehend!** Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

cabaret

miteinander

Erfahrungsaustausch

Produktionsbezogene Spielberatung

Der Verein für **Kultur und Brauchtumpflege Sipbachzell** bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung durch die produktionsbezogene Spielberatung bei unserem diesjährigen Theaterstück.

Für Referent **Helmut Boldog** haben wir uns entschlossen, da er uns bestens als erfahrener "Theaterer" empfohlen wurde, mir persönlich bekannt ist und außerdem in der Nachbargemeinde Kremsmünster wohnt.

Herr Boldog besuchte uns insgesamt vier Mal und es war eine **Freude und ein Erlebnis mit ihm zu arbeiten**. Für einige Neueinsteiger, aber auch für meine "alten Hasen" war es eine besondere Erfahrung, wie man eine Szene durch Umgestaltung der Mimik, Gestik, andere Worte und Verwendung von Requisiten hervorragend verändern kann. Seine charmante, lustige Art machte uns allen **die Arbeit zum Vergnügen**.

Wir haben sehr viel von der Spielberatung profitiert und hoffen, das Erlernte in unseren nächsten Produktionen umsetzen zu können. Nochmals **ein herzliches Dankeschön!**

Eva Maria Austerhuber (Spielleiterin)

Seminar - Feedback

Unsere anfänglichen Bedenken zum Thema "alte Menschen und Theater" waren schnell vergessen - **Margit Söllradl** konnte uns durch **ihren Elan vom Positiven** begeistern. Es machte Spaß, mit ihr zu arbeiten, da sie alles sehr lebendig gestaltete und sehr gut vermitteln konnte, dass sie voll hinter ihrer Arbeit steht.

Durch die vielen auflockernden, praktischen Übungen haben alle immer aufgepaßt und **waren ganz bei der Sache**. Margit kann gut auf Unterschiede der Leute eingehen, sie kann aus dem, was die Teilnehmer mitbringen arbeiten und **das Beste aus ihnen herausholen**. Ihre Spontanität und das Miteinbeziehen der Lebensgeschichten bzw. der Biografien der Menschen gefiel uns gut. Sie war gleich von Anfang an aktiv und konnte dadurch auch uns dazu bewegen, die Übungen mitzumachen, ohne dass es je langweilig wurde.

Wir finden es schade, dass **solche Gruppen nicht mehr gefördert** werden, da ältere Menschen im Theaterspiel eine sinnvolle, lustige Beschäftigung finden können.

Eveline Nimmervoll

Gratuliere, altes Haus!

Das Landestheater Linz feiert seinen 200. Geburtstag und alle Mitglieder des Amateurtheaterverbandes feiern mit!

Erleben Sie Theaterzauber einmal aus dem Zuschauerraum. Und das ein ganzes Jahr lang zum halben Preis.

Am 4. Oktober 2003 war das Große Haus auf den Tag genau 200 Jahre alt. Das Landestheater eröffnete den Reigen der Festveranstaltungen an diesem Tag mit einer fulminanten Premiere von Mozarts **Die Zauberflöte** unter der musikalischen Leitung seines Opernchefs und Chefdirigenten des Bruckner Orchesters Linz, Dennis Russell Davies. Der vielumjubelte Saisonstart war der Auftakt zu vielen interessanten, künstlerischen Höhepunkten, die in der Jubelspielzeit 2003/2004 mit Spannung zu erwarten sind.

So sind u. a. aus der Sparte Musiktheater folgende Neuinszenierungen hervorzuheben: Das Musical **Crazy for you®**, von George Gershwin, mit dem ein erfolgreicher Weg beachtenswerter Musical-Produktionen am Linzer Landestheater fortgesetzt wird; die Opern **Die Zauberflöte** von Wolfgang Amadeus Mozart, **Don Carlos** von Giuseppe Verdi, **Carmen** von George Bizet, **Orchesterprobe** von Giorgio Battistelli und **Rusalka** von Antonín Dvořák.

Das Schauspiel bietet Zaubertheater mit **Ein Sommernachtstraum** von William Shakespeare und **Alice im Wunderland** (Schauspiel mit Musik) von Roland Schimmelpfennig nach Lewis Carroll und Theaterzauber mit **Der Bauer als Millionär** von Ferdinand Raimund und **Minna von Barnhelm** von Gotthold Ephraim Lessing, um nur einige der zahlreichen Titel des Spielplans zu nennen.



Die MegaCard - Theatergenuss zum halben Preis - jetzt um 5,- günstiger!

Als Mitglied des Amateurtheaterverbandes bieten wir Ihnen aus Anlass des Jubiläums die Möglichkeit, mit der MegaCard ein Jahr lang alle Vorstellungen* des Landestheaters zum halben Preis zu besuchen. Die MegaCard kostet jetzt für Sie statt 55,- nur 50,-! (Ergänzend zur MegaCard gibt es für alle die lieber zu zweit ins Theater gehen, die PartnerCard um 45,-). Diese MegaCard erhalten Sie mit dem Kennwort "Amateurtheaterverband" direkt beim Kartenservice des Landestheaters, Promenade 39, 4020 Linz von Mo bis Fr 9.00 bis 18.00 Uhr, Sa von 9.00 bis 12.30 Uhr. Weitere Informationen unter 0800 218 000 (kostenlos aus ganz Österreich), Fax (070) 76 11-105, e-mail: kassa@landestheater-linz.at, www.landestheater-linz.at

* Die MegaCard gilt 12 Monate ab Kaufdatum für alle Vorstellungen des Landestheaters in allen vier Spielstätten - Großes Haus, Kammerspiele, Eisenhand und u\hof: - ausgenommen Premieren, Der Feuervogel, von der Direktion festgelegte Vorstellungen und Stehplätze; keine weiteren Ermäßigungen möglich. Die MegaCard ist nicht übertragbar.

Vereinsmanagement:

Know-How als Erfolgsstrategie

Mit dem Lehrgang Vereinsmanagement wollen die Bildungspartner VHS-Linz, Sozialplattform OÖ und Kulturplattform OÖ Vereine und andere NPOs **durch praktisches Know-How unterstützen**, das verständlich, flexibel nutzbar und vor allem erschwinglich ist. Der gesamte Lehrgang bietet **umfassendes Management-Know-How**, Erfahrungsaustausch und konkrete Hilfestellung für den Vereinsalltag. Das neue Modul "**Kulturarbeit im Verein**" steht TeilnehmerInnen **kostenlos** offen! Die **Rückmeldungen** der vergangenen Lehrgänge **waren ausgezeichnet!** Besonders geschätzt wurden Konzept, Unterlagen, Praxisbezug, Erfahrungsaustausch und Gruppenklima.

LehrgangsteilnehmerInnen haben die Möglichkeit, ein **Zertifikat** zu erwerben. Voraussetzungen sind **75% Präsenz** und ein kommissionelles Abschlussgespräch. Vereine können zertifizieren, wenn die einzelnen Module von verschiedenen, bzw. mehreren TeilnehmerInnen besucht werden. Schließlich ist auch der **individuelle Besuch einzelner Module möglich**.

Der **heurige Lehrgang** endete am 22. Mai. Vor der Schlusskommission stellten die angehenden VereinsmanagerInnen äußerst **professionelle Projekte** aus ihrem Vereinsleben vor und reflektierten daran die Lehrinhalte.

Wir gratulieren den neuen VereinsmanagerInnen aber **natürlich ganz besonders** dem stellvertretenden Obmann des OÖ. Landesverbandes für Theater und Spiel, **Herrn Dir. Edgar Mayr!!**

Egg ist Bühne

Internationales Theaterfestival FOCUS 2004

Der **Theaterverein Egg**, sowie der Bundes- und Landesverband für Amateurtheater nominieren 15 Theatergruppen aus verschiedenen Regionen Europas für das **Internationale Theaterfestival vom 9. bis 12. Juni 2004 in Egg** im Bregenzerwald.

Ausgewählte Orte bilden eine einzigartige Bühne für Sprech-, Musik-, Strassen-, Aktions-, Integrations-, Jugend- und Bewegungstheater. **Ziel** des Festivals **ist die Begegnung** zwischen Heimat und Welt, zwischen Sprache und Bild, zwischen Schaulust und Schaulustigen. **Bewerbungen bitte mit Video, Stückbeschreibung, Fotos und Aufführungsterminen an:** Wolfgang Blöchl, Fax 0732 / 7720*11786, Tel. *15644, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at)

Pantomime gesucht!!!

Am **14. Juni 2004** findet um **19:00Uhr** im **Haus der Frau** in Linz die Feier **“15 Jahre Gesprächsgruppe für betreuende und pflegende Angehörige”** statt. Eingeladen sind vor allem ehemalige und aktive TeilnehmerInnen der Gruppe, Vertreter von Stadtpolitik und Kirche. Das Thema des Abends lautet **“Türen öffnen”**. Den Hintergrund bildet die Lebenssituation von Pflegenden, die durch ihr Angebundensein oft in die **Isolation** gedrängt werden. Für sie bedeutet die Teilnahme an der Gruppe einen **“Schritt hinaus”** - manchmal auch aus Verzweiflung und Depression.

Als **Hinführung zum Thema** und zu einigen Statements von Gruppenmitgliedern suchen wir jemanden, der diese Lebenssituation, also die Isolation, aber auch das Öffnen **pantomimisch darstellen** könnte. Diese Hinführung sollte ca. 5 - 10 Minuten dauern.

Es wäre schön, wenn sich jemand **darauf einlassen** würde!

Bei Interesse bitte melden bei: Wolfgang Blöchl, Fax 0732 / 7720*11786, Tel. *15644, OÖ. Landesverband für Theater und Spiel, c/o Institut für Volkskultur, 4021 Linz, Spittelwiese 4, (wolfgang.bloechl@ooe.gv.at) oder Sophia.Palkoska@caritas-linz.or.at

Sophia Palkoska

Neue Stücke gefunden!

Karl Kriechbaum: “DA FRANZ VA PIASNHAM”

Volksstück in fünf Bildern aus dem Leben des Dichters Franz Stelzhamer.

Das Stück ist im Sommer 2001 entstanden - als **Verbeugung vor Franz Stelzhamer**, dessen Geburtstag sich am 29. November 2002 zum 200sten Mal jährte. Der Inhalt ist im wesentlichen geschichts-authentisch, von dichterischen Freiheiten abgesehen, ohne die ein solches Stück kaum zu realisieren ist.

Zu bestellen bei: Karl Kriechbaum, Kopalstr. 15, 4070 Eferding, Tel. 07272/3298

“ST. GEORGENER TOTENTANZ” von Hans Dieter Mairinger

Dieser moderne Totentanz spielt in einem Kirchenraum. Ein Chor steht in der Apsis. Die 14 DarstellerInnen stehen gleichsam als Statuen am Rande der Apsis. Sie werden **über einen Lichtkegel “lebendig”** und greifen dann ins Spielgeschehen ein. Ein Spielmann (Geige) begrüßt, führt in das Stück ein. Zwischen den Auseinandersetzungen des Todes mit dem Reichen, dem alten Mann usw. singt der Chor. Letztlich hält Pater Paul eine Predigt von der Kanzel. Das Stück ist **in gebundener Sprache** geschrieben und **lehnt sich an die mittelalterliche Tradition** des Totentanzes an. **Bestellung:**

Hans Dieter Mairinger, Am Damm 20, 4222 St. Georgen/Gusen, Tel. 07237/2502



Hans Dieter Mairinger

Liebe Theaterer!
Hier könnte sich ein Foto Eurer aktuellen
Produktion - passend zu den
Vorstellungsterminen - befinden.
Einfach ein Bild mit den
Aufführungsdaten an Wolfgang Blöchl
mitschicken - per Post oder Mail!!!



Kellerbühne Puchheim

"Zu ebener Erde und erster Stock"

oder "Die Launen des Glücks" von Johann Nepomuk Nestroy, Regie Konsulent Werner Böhm

noch am:

Do., 6. Nov. um 19.30 Uhr
So., 9. Nov. um 16 und 19.30 Uhr
Sa., 15. Nov. um 19.30 Uhr
Di., 18. Nov. um 19.30 Uhr
Fr., 21. Nov. um 19.30 Uhr
Sa., 22. Nov. um 19.30 Uhr
Do., 27. Nov. um 19.30 Uhr
Fr., 28. Nov. um 19.30 Uhr
Sa., 29. Nov. um 19.30 Uhr

Kellerbühne
im Unterbau der Basilika Puchheim
Karten: 07674 / 62376, Friseur und Fusspflege
Erika Rainer, Gmundner Straße 6
in 4800 Attnang-Puchheim
Abendkasse jeweils ab 19 Uhr: 07674 / 65311
Obmann Kons. Josef Nagl, 4800 Attnang-
Puchheim, Postfach 39
www.kbp.at

Die kleine Stadtrandbühne

"Ein Bett voller Gäste"

Schwank in zwei Akten von Dave Freeman

noch am:

Fr., 7. Nov. um 20 Uhr
Sa., 8. Nov. um 20 Uhr

im Festsaal der Raiffeisenbank Leonding
Leitung: Fritz Wiesinger, 4020 Linz, St. Margarethen 63,
fritz_wiesinger@aon.at
(siehe Link Kultur www.Linz.at)

Sängerbund "Frohsinn" Vorchdorf

"My fair Lady"

noch am:

Fr., 7. Nov. um 20 Uhr
Sa., 8. Nov. um 20 Uhr
Fr., 14. Nov. um 20 Uhr
Sa., 15. Nov. um 20 Uhr

im Gasthof Ziegelböck, Vorchdorf
Karten: Raiba Vorchdorf Tel. 07614/8371 od. 0664/7672894
Organisation: Walter Maretschläger,
Feldham 23, 4655 Vorchdorf

gerda kocher/figurentheater mirabile

"sessel, kamel und hose, ihr name ist rose"

eine fantasievolle, clowneske rätselgeschichte mit objekten, personen und einer figur um 30... und einem geheimnisvollen wesen... für Kinder ab 6 und Erwachsene. Regie und Mimographie: Christian Suchy

noch am:

So., 9. Nov. um 16 Uhr

im Theater Maestro, Bismarckstr. 18 in Linz (ehem. Apollo)
Info und Karten: 0732 788 017; 0664 5534815; g.kocher@eduhi.at

Theatergruppe Alberndorf

"Ein Ruhetag"

Schwank in 3 Akten von Valentin Katajew (Kaiser Verlag) Aus dem Russischen von Alice Wagner

noch am:

Fr., 7. November
Sa., 8. November
Mi., 12. November
Fr., 14. November
Mi., 19. November
Fr., 21. November
So., 23. November

jeweils um 20 Uhr

im Pfarrsaal Alberndorf
Karten: Raiba Alberndorf Tel. 07235/7381
Obmann: Robert Heinzl,
4211 Alberndorf, Hauptstraße 44

N₂O der Kellerbühne Puchheim

(Attnang-Puchheim)

"BenefizShow im Oktober"

Fr., 31. Okt. um 19.30 Uhr

"Impro zu Silvester 2003"

Mi., 31. Dez. um 19.30 Uhr

Kellerbühne im Unterbau der Basilika Puchheim

Karten an der Abendkasse

Obmann Kons. Josef Nagl, 4800 Attnang-Puchheim, Postfach 39, www.kbp.at



25 Jahre: Theatergruppe Gaflenz

www.gaflenz.at/Vereine

"Verrückte haben's auch nicht leicht"

Komödie von Bernd Spehling

Fr., 31. Okt. um 19 Uhr Fr., 14. Nov. um 20 Uhr

Fr., 7. Nov. um 20 Uhr Sa., 15. Nov. um 20 Uhr

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr So., 16. Nov. um 15 Uhr

im Pfarrheim Gaflenz

Karten: 07353 205 Gemeindeamt

Johann Buder jun.

3334 Gaflenz, Markt 125



Kleine Welser Bühne

"Der Trafikant"

von Gerhard J. Rekel

Mi., 5. November

Do., 20. November

Fr., 7. November

Fr., 21. November

Sa., 8. November

Sa., 22. November

So., 9. November

Do., 27. November

Do., 13. November

Fr., 28. November

Fr., 14. November

Sa., 29. November

Sa., 15. November

jeweils um 19.30 Uhr

im Theater Traunpark in Wels,

Herrengasse 2

Achtung: Donnerstags ist Theatertag,
nur 8 Euro die Karte!

Kartenvorverkauf

an den Spieltagen: 17 bis 19 Uhr

Obmann: Ady Flasch,

kleine.welser.buehne@gmx.at, 0699 1117 1062

Mi., 31. Dez. um 19 Uhr

anschließend Galabuffet und Open End



TG Neukirchen an der Enknach

(Bezirk Braunau)

"Ein gemütliches Wochenende"

Kriminalkomödie in vier Akten von Jean Stuart

Fr., 7. Nov. um 20 Uhr

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr

So., 9. Nov. um 20 Uhr

Fr., 14. Nov. um 20 Uhr

Sa., 15. Nov. um 20 Uhr

So., 16. Nov. um 14 und 20 Uhr

Fr., 21. Nov. um 20 Uhr

Sa., 22. Nov. um 20 Uhr

So., 23. Nov. um 20 Uhr

im Gemeindesaal Neukirchen/Enknach

Kontakte: Rudolf Gatterbauer,

5145 Neukirchen/Enknach, Strass 19,

rudolf.gatterbauer@aon.at;

Obmann Johann Sporrer, 5145

Neukirchen/Enknach, Rittersberg 2

Egonistenbühne Dietach

(bei Steyr)

"Die Dietacher Ortsumfahrung"

Dietacher Eigenproduktion

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr

Fr., 14. Nov. um 20 Uhr

Sa., 15. Nov. um 20 Uhr

So., 16. Nov. um 15 Uhr

Fr., 21. Nov. um 20 Uhr

Sa., 22. Nov. um 20 Uhr

im Pfarrheim Dietach

Karten: Raiba Dietachdorf 07252/38182;

VKB Dietach 07252/38353

Obmann Egon Richter, 4407 Dietachdorf,

Smaragdstraße 7

Theatergruppe Asternixe (Asten)

"Chat-Set"

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr
So., 9. Nov. um 18 Uhr
Fr., 14. Nov. um 20 Uhr
Sa., 15. Nov. um 20 Uhr
So., 16. Nov. um 18 Uhr
Fr., 21. Nov. um 20 Uhr
Sa., 22. Nov. um 20 Uhr

Boulevardkomödie in zwei Akten von Daniel Pascal

im Veranstaltungssaal der Marktgemeinde
(Nähe GH Heimbauverein)

Obmann Mag. Dieter Biebl, 4481 Asten, Fichtenstraße 23
dieter.biebl@sparkasse-ooe.at
www.asten.at(Vereine)

Dilettantengesellschaft Grein

"Der Reigen"

Sa., 8. November Fr., 28. November
Fr., 14. November Sa., 29. November
Sa., 15. November So., 30. November
So., 16. November Fr., 5. Dezember
Fr., 21. November Sa., 6. Dezember
So., 23. November So., 7. Dezember

jeweils um 19.30 Uhr

von Arthur Schnitzler

im Stadttheater Grein

Karten: 07268 373, Buchhandlung Hinterecker,
Stadtplatz 2 in Grein
Abendkasse: 07268 7730
Projektpartner Firma Gattringer/GASOKOL -
www.gasokol.at

Obfrau Christine Geirhofer, 4360 Grein, Lehen 45

TG Heimat- und Trachtenverein Traun

"Die ledige Berta" ("Der ledige Bauplatz") www.traun.trachtler.at

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr
So., 9. Nov. um 15 Uhr
Fr., 14. Nov. um 20 Uhr
Sa., 15. Nov. um 20 Uhr
So., 16. Nov. um 15 Uhr

Lustspiel in 3 Akten von Regina Rösch (Theaterverlag F.Rieder)

im Pfarrheim Traun (Johann-Roithnerstraße)

Karten: Raiba Traun

Obmann Helmut Lüttge, 4061 Pasching,
Kapellenstraße 5 helmut.luetgge@trachtler.at

Theater Vogelweide Wels

"Katzengras"

Sa., 8. November Fr., 21. November
Do., 13. November Sa., 22. November
Fr., 14. November Do., 27. November
Do., 20. November Fr., 28. November

jeweils um 20 Uhr

Mo., 10. Nov., 19 Uhr: Podiumsdiskussion
zum Thema Alkohol, Moderation Erik Famler, Welser Rundschau

So., 16. November: Gastvorstellung in Maria Neustift

www.theater-vogelweide.at

Schauspiel von Walter Kohl. Regie Gabriele Schoisswohl

im Pfarrsaal Vogelweide in Wels

Karten: 07242/46581 Pfarre Vogelweide
oder 0676/9068803

Obmann Franz Strasser, 4600 Wels,
Salzburger Straße 80

TheMa - THEater MArchtrenk

"Der letzte der feurigen Liebhaber"

bissig-satirischer 3-Akter von Neil Simon (Dt. Theaterverlag Weinheim), Bearbeitung und Regie: Wolf Dorner

Sa., 15. Nov. um 20 Uhr
So., 16. Nov. um 15 Uhr
Do., 20. Nov. um 20 Uhr
Fr., 21. Nov. um 20 Uhr
Sa., 22. Nov. um 20 Uhr

im Volkshaus Marchtrenk

Karten: Raiba Marchtrenk, Tel. 07243/58282

Obmann Mag. Wolf Dorner, Lessingstraße 6a,
4614 Marchtrenk



Theaterkistl - Nußbacher Kinder machen Theater

"Firlifax und die Sonne"

schwedisches Märchen für Kinder ab 4 Jahren

Fr., 21. Nov. um 19 Uhr
So., 23. Nov. um 14.30 Uhr
Fr., 28. Nov. um 19 Uhr
Sa., 29. Nov. um 19 Uhr

im Pfarrheim Nussbach bei Schlierbach

Karten bei allen Sparkassen

Ingrid Lederhilger, 4542 Nußbach, Sinzendorfer Str. 32

Theatergruppe Riedau

www.8ung.at/pma

"Die Leiche im Schrank"

Kriminalkomödie von Walter G.Pfaus

Fr., 21. Nov. um 20 Uhr
Sa., 22. Nov. um 20 Uhr
So., 23. Nov. um 14 Uhr

in der Mehrzweckhalle Riedau

Karten: Raiba, Sparkasse, Trafik Markt

Obfrau Maria Perndorfer, 4752 Riedau, Wildhag 40

Theater am Wartberg

"Es war die Lerche"

Ein heiteres Trauerspiel in zwei Teilen von Ephraim Kishon

Sa., 8. Nov. um 20 Uhr
Fr., 14. Nov. um 20 Uhr
Sa., 15. Nov. um 20 Uhr
So., 16. Nov. um 16 und 20 Uhr
Fr., 21. Nov. um 20 Uhr
So., 23. Nov. um 20 Uhr

im Gasthaus Stegfellner in Wartberg ob der Aist

Leitung: Mag. Karin Leutgeb,
4224 Wartberg, Ringelwiese 15

theater-am-wartberg.nit.at

Theatergruppe St. Leonhard

(bei Freistadt)

"Der eigene Richter"

Erstes Stück in 4 Akten von Hans Gnant (Bühnenverlag Kaiser)

Sa., 29. Nov. um 19.30 Uhr
So., 30. Nov. um 15.00 Uhr
Sa., 6. Dez. um 19.30 Uhr
So., 7. Dez. um 19.30 Uhr
Mo., 8. Dez. um 15.00 Uhr
Sa., 13. Dez. um 19.30 Uhr

im Pfarrzentrum St. Leonhard/Fr.

Karten: Raiba St. Leonhard: 07952/82220 (Mo-Fr)
Bäckerei Freudenthaler: 07952/8210 (Wochenende)

Organisation: Ernst Steininger,
4294 St. Leonhard 149

20 Jahre: Theatergruppe Kematen

theater-kematen.at

"Doppelt leben hält besser"

Boulevardkomödie in zwei Akten von Ray Cooney

Sa., 15. Nov. um 20 Uhr mit Premierencocktail ab 19 Uhr
So., 16. Nov. um 18 Uhr
Mi., 19. Nov. um 15 Uhr Sondervorstellung f. Junggebliebene

Karten ab 3. November:

Sparkasse Kematen/Piberbach: 07228/7611

Leiter: Markus Zeilinger, Sonnenhang 12 in 4531 Kematen

Fr., 21. Nov. um 20 Uhr

Sa., 22. Nov. um 20 Uhr

So., 23. Nov. um 15 Uhr

Mi., 26. Nov. um 20 Uhr

Fr., 28. Nov. um 20 Uhr

Sa., 29. Nov. um 20 Uhr

"Welser Advent" zugunsten der Lebenshilfe

Mo., 8. Dez. ab 16.00 Uhr

in der Stadthalle Wels (Messegelände)

Karten: Euro 7,50/Euro 11,- /Euro 13,50 Gattringer 07242 66017

Veranstalter: Familienzentrum Wels, Vors. Kons. Johann Kaiser, 4600 Wels, Sauerbruchstr.52

Mitwirkende: Spielberg Buam, Krispl, Mettmacher Zithermusi, Kienzchor Waizenkichen, Rebecca Eibl (Harfe,)

Familienmusik Buchner, Dr. Marta Göbl (Gitarre), MA-Dichterin Wilma Solarz, Singkreis Wim, Bernadette

Kronberger (Sopran), Kinder- und Hirtenspielgruppe Familienzentrum Wels

SchloßTheater-Hagenberg

schlosstheater-hagenberg.org

"Der Meisterboxer"

Schwank in drei Akten von Otto Schwartz und Carl Mathern

Mi., 31. Dezember um 20 Uhr Open-End und Buffet!

Fr., 2. Jänner um 20 Uhr

Sa., 3. Jänner um 20 Uhr

So., 4. Jänner um 20 Uhr

Gemeindesaal im Schloss Hagenberg

Karten: 07236 7166, Gerhard Wahl,

4232 Hagenberg, Gruberstraße 18, 0699 123 10 218

Theaterrunde Gutau

www.theater-gutau.at

Theaterrunde
Gutau

"Diagnose Albtraum"

Komödie von Dan Empore (Verlag Bräuningner), Regie: Emmerich Gratzl

Mi., 31. Dez. um 20 Uhr

So., 4. Jän. um 14.30 Uhr

Mo., 5. Jän. um 20 Uhr

Di., 6. Jän. um 20 Uhr

Fr., 9. Jän. um 20 Uhr

Mi., 14. Jän. um 20 Uhr

Fr., 16. Jän. um 20 Uhr

Sa., 17. Jän. um 20 Uhr

So., 18. Jän. um 14.30 Uhr

im Pfarrsaal Gutau

Karten: 0664/5537 627

Gesamtleitung: Brigitte Wolf,

4230 Pregarten, Zainze 55

Dilettantenverein 1812 Kremsmünster

"Ein Bett voller Gäste"

Boulevardkomödie von Dave Freeman, Regie: Helmut Boldog

Mi., 31. Dezember Premiere

Fr., 2. Jänner

Sa., 3. Jänner

Mo., 5. Jänner

Fr., 9. Jänner

Sa., 10. Jänner

Fr., 16. Jänner

Sa., 17. Jänner

jeweils um 20 Uhr

Theater am Tötenhengst in Kremsmünster

Karten ab 15. Dez.: 0664 / 583 81 16

Obmann Günther Pakanez,

4550 Kremsmünster, Carlonestraße 18

Theater Kirchdorf

"Pinguine können keinen Käsekuchen backen"

von Ulrich Hub (Verlag der Autoren)

Fr., 16. Jänner 17 Uhr

Sa., 17. Jänner 15 Uhr

Sa., 24. Jänner 15 und 17 Uhr

So., 25. Jänner 11 Uhr

Fr., 30. Jänner 17 Uhr

Sa., 31. Jänner 15 und 17 Uhr

Theater in der Werkstatt, Hauergasse 5 in Kirchdorf

Karten: 0676 620 4453

Produktionsleitung: Helga Lang,

4560 Kirchdorf, Hauergasse 5

Dyll Uhlenspiegel zum Jahr der Behinderung 2003

Künstlerische Leitung: Gabriele Deutsch, Projektleitung: Ingrid Gruber

Empowerment-Theatergruppe SCHRÄGE VÖGEL exit-sozial spielt Szenen aus dem Leben und nach Aufzeichnungen der Streiche des Schalks, Narren und Individualisten Till Eulenspiegel, der damals wie heute der Gesellschaft den Spiegel vorhielt / vorhält und das "Anderssein" lebte bzw. lebt. Sichtbar werden Bilder sowie Einsichtnahmen in Facetten psychischer Befindlichkeiten - Erlebniswelten innerhalb der Sensibilität Betroffener - und jener, welche sich angesprochen fühlen... "Seiltanz der Gefühle, Esel lernt..." Ersichtlich wird der Symbolgehalt der Geschichten, spürbar sind Spiellust und Lebensfreude - und vielleicht erkennen ZuschauerInnen sich selbst...

Die öffentliche Podiumsdiskussion unmittelbar nach der Aufführung am 3. Dezember bietet VertreterInnen aus Politik, Therapie- und Gesundheitsberufen vor allem auch die Möglichkeit des Austausches mit den Spielerinnen und Spielern. Termine:

Mi., 26. November um 19 Uhr

Sa., 29. November um 18 Uhr
mit Gebärdendolmetsch

Mi., 3. Dezember um 19 Uhr
mit Podiumsdiskussion: Psychisch krank?

im Kulturzentrum Hof, Ludlgasse in Linz

Karten: 0732 / 78 37 34 oder 0732 / 75 03 17

Projektleitung: Ingrid Gruber,
4040 Linz, Galvanistraße 20/3/16

Schultheatertag bei "Natürlich Theater"

Am Freitag, 7. November 2003 im Landeskulturzentrum Ursulinenhof in Linz

9:00h und 11:00h: VS Rainbach bei Schärding: "Oskar legt ein Ei"

20:00h: TG "Alles Kwatsch" der HS1-Ried im Innkreis "Und wieder lockt Lignano"

Eintritt frei - Platzreservierung bis 3. November unter 0732 / 7720 *15644

Veranstaltungen in Österreich

25. Okt. 03- Apr. 04 Pörtlach/Kärnten, 5-teiliger Zertifikatslehrgang-Volkskultur & Bühne
7. bis 9. Nov. 03 St.Pölten/NÖ, Workshop Textbearbeitung mit Mag. Bernhard Paumann
ATiNÖ-Außerberufliches Theater NÖ, 02572/32736, office@atinoe.at
14. bis 16. Nov. 03 Wien, 9-teiliger Theaterpädagogik-Lehrgang "Zwischen Selbsterfahrung
und politischer Aktion", Info: office@lisa-kolb.at
15. Nov. 03 Bizau/Vorarlberg, "Eine Nacht im Woud", 8. Theaternacht Bizau
21. bis 23. Nov. 03 Hallein, Figuren-Objekte-Mime-Workshop mit Suchy/Bochdanský
Anmeldung: christina.foerster@gmx.at oder 0664 411 33 42
21. bis 23. Nov. 03 St.Veit/Glan, Int. Österreichische Jugendtheatertage
27. bis 30. Nov. 03 Langenegg/Vorarlberg, Interkurs Teil 4 der Freundschaftsvertragsländer
2232 Aderklaa 34; Pantomime Workshops mit Georgeman Gogitsch
www.sinn-voll.at, Tel. 0699 10 22 65 22, Gerogeman
10. Jän. bis Juni 04 Klagenfurt, 12-teiliger Lehrgang - Theater- und Kreativpädagogik
28. bis 31. März 04 St.Pölten, "BEST OFF AUSTRIA", Theaterbörse im Festspielhaus
Interessensgemeinschaft Freie Theaterarbeit, www.freitheater.at
23. bis 26. Mai 04 St.Pölten, Internationales Schultheaterfestival 2004 / alle Schultypen
Organisation: Mag. Bernhard Paumann, Fluctus und ATiNÖ
09. bis 12. Juni 04 Egg/Vorarlberg, Focus 2004: Die ganze Welt ist Bühne, Amateur-Theater-
Festival des Österreichischen Bundesverbandes. Info: Theaterverein Egg,
6863 Egg, Rain 92, beatrix-schwaerzler@utanet.at

internationale Termine

3. bis 8. Nov. 03 Waldkirch (Baden Württemberg), Jugendtheater-Treffen
- November 03 Dresden (Sachsen), Int. Pantomimefestival (Mimenstudio Dresden)
14. bis 16. Nov. 03 Gaggenau (Baden Württemberg), Spielleiterseminar
19. bis 22. Nov. 03 Göppingen (Baden Württemberg), Göppinger Theatertage
26. bis 30. Nov. 03 Fellbach (Baden Württemberg), Bunte Bühne
5. bis 9. Mai 04 Paderborn, Theatertage Europäischer Kulturen
Bewerbungen bis 30. Nov. 2003, Info bdat-koepf@t-online.de
16. bis 19. Sept. 04 Sindelfingen (Baden Württemberg), Dt. Amateurtheatertage 2004
Bewerbungen bis 30. Jänner 2004, Info bdat-ende@t-online.de

weitere Termine siehe www.oebvtheater.at und <http://www.bdat-online.de>

ÖBV: Österreichischer Bundesverband für außerberufliches Theater
Präsident Helmut Giesinger
Geschäftsführung: Maria Müller
oebv-theater@aon.at
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
0463 536*30593 Fax *30583
www.oebvtheater.at

Verein ATiNÖ - Außerberufliches Theater in NÖ
www.atinoe.at, 2130
Mistelbach, Museumsgasse 4
Gudrun Tindl, 02572 / 32 736,
office@atinoe.at
Obmann Andreas Rottensteiner
Hainfelderstr. 68, 2564 Fahrafeld

Amateurtheaterverband Kärnten
9020 Klagenfurt, Karfreitstraße 1
Tel. 0463/536*305 93,
Fax 0463 / 536*30583
mueller_maria@hotmail.com
office@theater-service-kaernten.com

OÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Institut für Volkskultur,
4021 Linz, Spittelwiese 4
Tel. 0732 / 7720 * 15644, Fax
0732/7720*11786
wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Obm. Gerh. Koller 0664 2241345
LV-Büro-Arkade: Renate Richter
0732 78 41 52 (Di 9-13; Do 15-19)
ooe-theaterverband@aon.at
www.ooe-theaterverband.com

Salzburger Amateurtheaterverband
Kulturabteilung Landesregierung
5010 Salzburg, Postfach 527
Tel. 0662 / 8042 * 2680,
Fax 0662/8042*2919
matthias.hochradl@salzburg.gv.at

LAUT! Landesverband für außerberufliches Theater Steiermark
Landesjugendreferat,
8011 Graz,
Karmeliterplatz 2 / 1 / 118 a)
Tel. 0316 / 877 * 43 15,
Fax 0316 / 877*4388
laut@checkit.at
www.checkit.at/laut

Theater Service Tirol
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512/586785,
Fax 0512/586787
theaterservicetirol@aon.at

Landesverband Tiroler Volksbühnen
6020 Innsbruck, Klostersgasse 6
Tel. 0512 / 58 31 86,
Fax 0512 / 58 31 86 - 4
ltvolksbuehnen@netway.at
dagmar@volksbuehnen-at
schoenwiese@volksbuehnen.at

Landesverband Vorarlberg für Amateurtheater
6856 Dornbirn, Jahngasse 10 / 3
Tel. 05572 / 310 70,
Fax 05572 / 555 14
buero.lva@telering.at

Landesverband Wien für Schulspiel, Jugendspiel und Amateurtheater
1150 Wien, Schweglerstr. 11-13/16, Tel.&Fax 01/786 40 19
www.atheaterwien.at
office@atheaterwien.at

*“Das Theater ist kein reflektierender Spiegel,
sondern ein Vergrößerungsglas”*

Vsevolod Meyerhold

ÖBV
schul jugend amateur
Theater



Bereits ein "Klassiker": "Dr. Johannes Faust" des Dilettanten-Theatervereines Uttendorf

IMPRESSUM:

Medieninhaber & Herausgeber:

ÖÖ. Landesverband für Theater und Spiel
Obmann Gerhard Koller, 0664 224 1345
4203 Altenberg, Zöchstraße 11
ÖÖ.Landesverband für Theater und Spiel
c/o Institut für Volkkultur, 4021 Linz,
Spittelwiese 4, wolfgang.bloechl@ooe.gv.at
Tel. 0732 / 7720 *15644 Fax *11786
LV-Büro-Arkade: Renate Richter
Tel.: 0732 / 78 41 52 (Di 9h-13h / Do 14h-18h)

Redaktionsteam:

Leitung: Mag. Josef Mostbauer
weitere Mitarbeiter: Ing. Christoph Schmalzl,
Gerhard Koller, Mag. Karin Leutgeb, Ing. Peter
Schaumberger, Renate Richter, Wolfgang Blöchl

Layout: Frieda Wiesinger

Druck: Studio M, A - 4115 Kleinzell 107

"im blick.punkt" erscheint 4x jährlich
Kommunikationsorgan des ÖÖ. Landesverbandes
für Theater und Spiel im ÖÖ. Forum Volkkultur
für Vereinsmitglieder, Mitarbeiter und Amateur-
theater - Interessierte. Die inhaltliche Linie richtet
sich nach dem Statut des ÖÖ. Landesverbandes
und dem darin festgelegten Vereinszweck.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben die
Meinung des Verfassers wieder. Alle Rechte liegen
beim Autor. Die Redaktion behält sich Änderungen
und Kürzungen von Manuskripten vor.
Für eingesandte Manuskripte und Fotos überneh-
men Redaktion und Herausgeber keine
Verantwortung. Unterlagen werden nur auf
Anforderung zurückgeschickt.

JEW. REDAKTIONSSCHLUSS:

10. Jänner 2004 für Ausgabe 1 / 2004
9. April 2004 für Ausgabe 2 / 2004
10. Sept. 2004 für Ausgabe 3 / 2004

Erscheinungstermin:

jeweils ca. 1 Monat nach Redaktionsschluss

ooe-theaterverband@aon.at
www.ooe-theaterverband.com

DVR.0069264



Maöröck THEATER

1/2004 OÖ-AMATEURTHEATER IM URSULINENHOF LINZ

Fr., 9. Jänner 2004

“DER TRAFIKANT”

Kleine Welser Bühne

Eine Wiener Suderei (Suade) im Alltagsmilieu à la Elizabeth T. Spira

Fr., 13. Februar 2004

IMPROTHEATERSPORT

Fr., 12. März 2004

SENIORINNENTHEATER

Herbstwind



für alle Veranstaltungen:

BEGINN 20 UHR
(wenn nicht anders angekündigt)

EINTRITT FREI

INFO & KARTENRESERVIERUNG:

TEL.: 0732/7781912-0
e-mail: lkz-uhof@ooe.gv.at

EINE ZUSAMMENARBEIT VON



UND



Postentgelt
bar bezahlt
